

SUPERIOR HOTEL

BRANCHENNEWS

Millioneninvestition bei Lindner



Foto: Lindner Hotels

Ein leistungsstarkes WLAN via Glasfaserkabel ermöglicht den Gästen in den Lindner Hotels & Resorts sowie den me and all hotels unter anderem Co-Working und schnelles Streamen von Filmen und Musik. Mobiler Check-In, Messaging und perfekter Sound sind weitere Bausteine der Digitalisierung bei Lindner, in die momentan massiv investiert wird.

So investiert das Hotelunternehmen einen siebenstelligen Betrag in den WLAN-Ausbau der Häuser. Unterstützung mit technischem Know-how bietet dafür die Deutsche Telekom, die seit zehn Jahren wichtiger Partner der Hotelgruppe ist. Via Glasfaser und teilweise mit eigenem Hotspot pro Zimmer bieten die Hotels ihren Gästen Internetvergnügen. „Schnelles und zuverlässiges Internet“ unter anderem fürs Streamen via Netflix oder Amazon Prime „ist heute essenziell für unsere Gäste“, sagt Andreas Krökel, Vorstand Operations, Sales und Marketing der Lindner Hotels.

Digitaler Check-In

Die Gäste profitieren von der Digitalisierung schon bei der Anreise: Per Online-Check-In können sie mobil ihr reserviertes Zimmer belegen und erhalten den Zugang per QR-Code oder Zimmerkarte, die sie am Terminal in der Hotellobby abholen. Der Check-Out kann ebenso mobil erfolgen und die Rechnung online beglichen werden. So entfällt das Warten an der Rezeption: Hotelmitarbeiter und Gäste haben mehr Zeit für Gespräche – persönlich oder digital per Handy-Chat. Denn ab sofort können die Gäste in den me and all hotels und ausgewählten Lindner Häusern Wünsche und Fragen auch per WhatsApp, SMS oder Facebook-Messenger äußern. So kann beispielsweise bequem vom Zimmer aus gefragt

werden, wie lange das Frühstück angeboten wird, oder dieses wird direkt aufs Zimmer bestellt. ?In Zeiten, in denen Chatten zum Alltag gehört, möchten wir unseren Gästen eine zeitgemäße Art der Kommunikation ermöglichen?, erläutert Krökel.

Der passende Sound für jedes Hotel

Bereits in allen me and all hotels und bald auch überall in den Lindner Hotels sorgt die Music Box Deluxe des Start-Ups Elbsilber für den passenden Sound. Aus dem Gründer-Programm TechBoost der Deutschen Telekom stammend, überzeugte Elbsilber Lindner im Rahmen eines Start-Up-Pitches: Das Unternehmen liefert keine generischen Playlists, sondern eine individuelle Musikauswahl für die verschiedenen Hotels. In der Lobby, im Restaurant und Wellness-Bereich hängen die Boxen, über die Gäste und Mitarbeiter die aktuelle Musikauswahl bewerten können ? mit einem Herz oder einem gesenkten Daumen. Daran orientiert erstellt eine professionelle Musikredaktion eine individuelle Playlist für jedes einzelne Hotel. Denn im Resort auf Mallorca favorisieren die Gäste andere Musik als beispielsweise in der Bar eines me and all hotels.

Damit die Digitalisierung nicht zum Risiko für Daten und persönliche Informationen wird, haben die Lindner Hotels vorgesorgt: ?Wir nutzen die E-Mail-Security-Lösung der Telekom, die den Service aus der Cloud in den hochsicheren Rechenzentren nach deutschem Datenschutz betreibt, und eine strenge Firewall?, berichtet Krökel. Diese Lösung überwacht den Mailverkehr und wehrt virtuelle Bedrohungen ab. So blockiert sie Viren, Spam und Trojaner. Außerdem verhindert sie (Spionage-)Angriffe auf kritische IT-Infrastrukturen und vertrauliche Daten. Über 12.000 Cyber-Angriffe werden dadurch monatlich abgewehrt.

Digitalisierung goes on

Zusammen mit der Deutschen Telekom und verschiedenen Start-Ups möchte Lindner seine digitalen Angebote immer weiter ausbauen. Startpunkt war ein gemeinsamer Workshop, der den Digitalisierungsgrad des mittelständischen Unternehmens untersucht und weitere Möglichkeiten aufgezeigt hat. ?Anschließend haben wir ein internes Digi-Team gegründet und prüfen ständig neue Einsatzgebiete wie Künstliche Intelligenz und Bots, um unsere Prozesse zu vereinfachen und den Gästen noch mehr Service bieten zu können?, resümiert Krökel.